

## Bekanntmachung vergebener Aufträge

### Ergebnisse des Vergabeverfahrens

#### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

##### I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: [Einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:Einkauf@gmh.hamburg.de)

Fax: +49 40427310143

##### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: [www.gmh-hamburg.de](http://www.gmh-hamburg.de)

##### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

##### I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

#### Abschnitt II: Gegenstand

##### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Hockey Hemmingstedter Weg in Hamburg - Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VgV VV 038-20 PP

##### II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

##### II.1.4) Kurze Beschreibung:

Auf der staatlichen Sportanlage Hemmingstedter Weg 140 im Bezirk Altona soll ein neuer Bundesstützpunkt (BSP) sowie Landesleistungszentrum (LLZ) Hockey errichtet werden.

Hierzu werden zwei vorhandene Naturrasenspielfelder, die bislang für die Sportart American Football genutzt wurden, umgebaut in ein Hockeygroßspielfeld (Kunststoff) und ein Hockeykleinspielfeld (Kunststoff). Beide Spielfelder erhalten eine Flutlichtanlage sowie eine Bewässerungseinrichtung.

Eine Kaltlufthalle (ohne Wände, ggf. temporäre Seitenwände) soll eine Winternutzung des Kleinspielfeldes (halbes Hockeyfeld) ermöglichen. Diese wird durch die Objektplanung geplant.

Für eine Übersicht der Beschreibung siehe Anlage „Projektbeschreibung“.

Im Weiteren siehe Ziffer II.2.4 der Bekanntmachung.

**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 1 678 000.00 EUR

**II.2) Beschreibung****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Für eine Übersicht der Beschreibung siehe Anlage „Projektbeschreibung“.

**1. Projektbeschreibung**

Dabei soll eine fest installierte Lichtschrankenanlage für hockeyspezifisches Sprint- und Ballführungstraining sowie eine Vorrichtung für videogestützte Technikanalysen (Kombination von Hochgeschwindigkeitskameras mit entsprechender Softwarelösung) an die Überdachung angebunden werden. Eine Beheizung der Kaltlufthalle soll nicht erfolgen. Eine (manuelle) Bewässerung im Winter erfolgt durch einen winterfesten/frostsicheren Wasseranschluss am Funktionsgebäude.

Außerdem soll ein Funktionsgebäude mit Umkleiden, Sanitäranlagen sowie Kraft, Seminar- und Büroräumen für den Hockeyverband errichtet werden. Auf einer Nettogrundfläche von rd. 732 m<sup>2</sup> werden somit alle für den Betrieb des BSP/LLZ erforderlichen Räume hergestellt.

Weiterhin ist am Großspielfeld die spätere Vorrichtung für einen möglichen, temporären Aufbau von mobilen Zuschauertribünen (max. 3.500 – 4.000 Plätze) an den Längs- und/oder Stirnseiten des Großspielfeldes zu berücksichtigen.

In Abstimmung mit der zuständigen Umweltbehörde sind Ausgleichsmaßnahmen zur Errichtung der Maßnahme auf dem 2. Grünen Ring zu prüfen und umzusetzen.

Zum o. g. Projekt ist eine Förderung durch Bundesmittel angestrebt. Dementsprechend muss ein Zuwendungsantrag gem. den Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) zwingend Ende Mai 2021 eingereicht werden. Grundlage hierfür ist die abgeschlossene Lph 3.

Alle notwendigen Bestimmungen, wie die Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) nebst Anlagen, die Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) nebst

Anlagen sowie die ANBest-GK vom 13.06.2019, Anlage 3 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO sind in diesem Projekt über sämtliche Lph zwingend anzuwenden.

Leistungsbild:

Freianlagenplanung für die Leistungen der Lph 1 bis 3 sowie der Lph 4 bis 9 (optionale Beauftragung im Stufenabruf) gem. HOAI

Das Baubudget (KG 200-600) beträgt ca. 5,48 Mio. Euro (netto).

Die zu vergebenden Leistungen für dieses Los bestehen aus:

- Lph 1 bis 3 gem. §§ 38 HOAI,
- Lph 4 bis 9 gem. §§ 38 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem AG festzulegenden Stufen).
- Besondere Leistungen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem AG festzulegenden Stufen)

Geplante Nutzungsverhältnisse

Der Hamburger Hockey-Verband sowie der Deutschen Hockey-Bund werden Hauptnutzer des geplanten Neubaus. Die Anlage soll sowohl Trainingsstätte für das LLZ und damit für die Landeskader als auch für den BSP und seine Bundeskaderathlet\*innen (Nachwuchskader bis Olympiakader) sein. Die geplante Anlage soll gemeinsam von den Hauptnutzern, dem Hamburger Hockeyverband und dem Deutschen Hockey-Bund, betrieben werden.

Eigentümer

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) ist Grundstückseigentümerin und wird Eigentümerin der geplanten Neubauten.

Kostenobergrenze

Die Kostenobergrenze (KG 200-600) für den Gebäudeneubau, die Spielfelder (inkl. Kaltlufthalle ohne Wände) sowie das Herrichten des gesamten Baufelds beträgt: 5.480.000 EUR (netto).

Die daraus resultierende Kostenobergrenze für das Objekt Freianlagen (KG 500) beträgt dabei anteilig: 1.855.000 EUR (netto).

Gesamtfinanzierung

Es wird eine gemeinsame Finanzierung zwischen der FHH und Bundesmitteln angestrebt.

Bedarfs- und Realisierungsträger

Die FHH, hier insbesondere die Behörde für Inneres und Sport als Bedarfsträger / Bauherr und die GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH als Realisierungsträger (Projektmanager) beabsichtigen, die o. g. Maßnahme gemeinsam zu realisieren.

2. Termine für die Ausführung der Leistungen

Die folgenden Termine sind für die Erbringung der Lph 1 bis 3 geplant:

Beauftragung der Planungsleistung: Februar 2021

Beginn der Leistungserbringung: Februar 2021

Fertigstellung Lph 2: Ende März 2021

Fertigstellung Lph 3: Ende April 2021

Projektfertigstellung und Übergabe: 4. Quartal 2023

3. Leistungen

Dem Objektplaner obliegt die Gesamtkoordination der Planung einschließlich sämtlicher Außenflächen (z. T. überdacht). Das o. g. Neubauprojekt besteht aus 3 Objekten. Es handelt sich hierbei um das Gebäude, die Freianlagen und eine Kaltlufthalle (ohne Wände).

Mit der Vergabe Freianlagen erfolgt ein Abruf der Lph 1 bis 3 für das Objekt Freianlagen. Das Objekt erfasst sämtliche Leistungen der Außenanlagen der Kostengruppe 500. Die DIN 18035 kommt mit allen relevanten

Teilen zur Anwendung. Weiterhin sind die Spezifizierungen des Hockeyweltverbandes, an denen sich auch der Deutsche Hockey-Bund orientiert, anzuwenden.

In die Planung der Außenanlagen ist ein Hockeygroßspielfeld (Kunstrasen), entsprechend der Standardmaße des Welthockeyverbandes inkl. leistungsfähigem Flutlicht (LED) zu planen. Weiterhin ist ein Hockey-Kunststoffrasenplatz (Kleinfeld) zu planen. Für beide Spielfelder ist jeweils eine Bewässerung, 2 Spielerbänke an der Seitenlinien, Eckfahnen und Tore zu planen.

Es sind ausreichend hohe Fangnetze und Zäune (Stirnseiten und auch an den Längsseiten hinter Torbereichen) zu planen. Eine Kunstrasenbewässerung, autark (eigener Brunnen) und umweltschonend, ist in die Planung zu

integrieren. Zudem sind 6 leichte schallgedämpfte Tore nach FIH Kriterien für das Großspielfeld sowie 4 Tore für den Halbfeldplatz zu planen.

Aufgrund der Lage des Projekts ist ein besonderer Augenmerk auf umwelt-, arten- und naturschutzrechtliche Belange zu legen. Es ist auf eine harmonische Einbettung einer Sportanlage in einen Naturraum mit Schutzaspekten zu achten.

Es sind zudem alle für das Projekt erforderlichen Planungsleistungen innerhalb der Bearbeitungsgrenzen in den Außenanlagen durch die Freianlagen umzusetzen.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Lph und besonderer Leistungen besteht nicht. Der AG kann unter Berücksichtigung von § 132 GWB weitere besondere Leistungen abrufen, soweit der AN darauf eingerichtet ist.

Im Projektverlauf ist zwingend eine vom AG zur Verfügung gestellte Projektkommunikationsplattform zu nutzen.

### 3.1 Weitere fachlich vorgesehene Leistungsbilder

- Objektplanung für Gebäude und Kaltlufthalle
- Technische Ausrüstung für Gebäude und Kaltlufthalle
- Tragwerksplanung für Gebäude und Kaltlufthalle
- Bauphysik
- Geotechnik
- Vermessung
- Natur- und Artenschutzrechtliche Untersuchung

### 3.2 Grundleistungen der Freianlagenplanung gem. § 39 i.V.m. Anl. 11 HOAI

Lph 1 – Grundlagenermittlung

Lph 2 – Vorentwurf

Lph 3 – Entwurf

Lph 4 – Genehmigungsplanung

Lph 5 – Ausführungsplanung

Lph 6 – Vorbereitung der Vergabe (Teilleistungen)

Lph 7 – Mitwirkung bei der Vergabe (Teilleistungen)

Lph 8 – Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation

Lph 9 – Objektbetreuung

### 3.3 Besondere Leistungen

Bes. Leistung aus der Lph 1 der Anl. 11 Nr. 11.1 (zu § 39 Abs. 4 HOAI).

3.3.1 Mitwirken bei der öffentlichen Erschließung

3.3.2 Beschaffen bzw. Aktualisieren bestehender Planunterlagen, Erstellen von Bestandskarten

Bes. Leistung aus der Lph 2 der Anl. 11 Nr. 11.1 (zu § 39 Abs. 4 HOAI).

3.3.3 Umweltfolgenabschätzung

3.3.4 Mitwirken bei der Beantragung von Fördermitteln und Beschäftigungsmaßnahmen

Bes. Leistung aus der Lph 3 der Anl. 11 Nr. 11.1 (zu § 39 Abs. 4 HOAI).

3.3.5 Mitwirken beim Beschaffen nachbarlicher Zustimmungen

3.3.6 Mitwirken bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln und Beschäftigungsmaßnahmen

3.3.7 Aufstellen und Berechnen von Lebenszykluskosten

Bes. Leistung aus der Lph 4 der Anl. 11 Nr. 11.1 (zu § 39 Abs. 4 HOAI).

3.3.8 Erstellen von landschaftsplanerischen Fachbeiträgen oder natur- und artenschutzrechtlichen Beiträgen

3.3.9 Mitwirken beim Einholen von Genehmigungen und Erlaubnissen nach Naturschutz-, Fach- und Satzungsrecht

3.3.10 Erstellen von Rodungs- und Baumfällanträgen

Bes. Leistung aus der Lph 8 der Anl. 11 Nr. 11.1 (zu § 39 Abs. 4 HOAI).

### 3.3.11 Erstellen einer Freianlagenbestandsdokumentation

Bes. Leistung aus der Lph 9 der Anl. 11 Nr. 11.1 (zu § 39 Abs. 4 HOAI).

### 3.3.12 Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

3.3.13 Vorlage gewerkeorientierter Auflistung der Kostenberechnung nach Ende Lph 3 (nebst bauteilorientierter Auflistung gem. DIN 276)

## 3.4 Honorar

### Grundlagen der Honorarermittlung

3.4.1 Grundlage sind die nach § 4, § 6 Abs. 1 und 2 Satz 1 und § 38 HOAI anr. Kosten.

3.4.2 Honorarzone im Sinne der §§ 5, 39, 40 und der Anl. 11 Nr. 11.2 HOAI für das Objekt Freianlagen: III unten. Basis für die Honorarberechnung ist der Mindestsatz der Honorartafel nach § 40 Abs.1 HOAI.

Baukosten:

Für die Baukosten der Gesamtbaumaßnahme für die DIN276-KG:

200: 100.000 EUR (netto)

300: 2.750.000 EUR (netto)

400: 625.000 EUR (netto)

500: 1.855.000 EUR (netto)

600: 150.000 EUR (netto)

Für die Baukosten des Objekts Gebäude für die DIN276-KG:

200: 100.000 EUR (netto)

300: 1.550.000 EUR (netto)

400: 425.000 EUR (netto)

600: 150.000 EUR (netto)

Für die Baukosten des Objekts Freianlagen für die DIN276-KG:

500: 1.855.000 EUR (netto)

Für die Baukosten des Objekts Kaltfluthalle (ohne Wände) für die DIN276-KG:

300: 1.200.000 EUR (netto)

400: 200.000 EUR (netto)

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch das Büro D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

## II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Kommunikation und Koordination / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 30

## II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Leistungsphasen 4 bis 9 gem. §§ 38 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem AG festzulegenden Stufen).

- Besondere Leistungen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem AG festzulegenden Stufen)

## II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

##### **IV.1) Beschreibung**

##### **IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### **IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### **IV.2) Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 224-550797](#)

##### **IV.2.8) Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9) Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

#### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

##### **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Hockey Hemmingstedter Weg in Hamburg - Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

##### **V.2) Auftragsvergabe**

##### **V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses:**

13/04/2021

##### **V.2.2) Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Naumann Landschaftsarchitektur GbR

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20144

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

##### **V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 260 000.00 EUR

##### **V.2.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@bsw.hamburg.de](mailto:vergabekammer@bsw.hamburg.de)

Telefon: +49 40428403230

Fax: +49 40427310499

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg - Rechtsabteilung U 1

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: [einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:einkauf@gmh.hamburg.de)

Fax: +49 40427310143

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14/04/2021